

## Nachwuchs bei Bürgerschützen eingesetzt

**Das war eine festliche Runde, die sich im „Krug zum grünen Kranz“ eingefunden hatte. Alles Männer im schwarzen Anzug, mit weißer Fliege und Schulterklappen und einige auch mit Schärpe in den Farben Obernkirchens. Man spürte, dass ein besonderes Ereignis anstand. Es ging darum, zwei verdiente Führungskräfte der Bürgerschützen zu verabschieden und einige neue mit Amt und Würden zu versehen.**

Obernkirchen. Zum letzten Male gab es auch ein besonderes Ritual: Ordonanzoffizier Harry Koch verlas das Protokoll einer Führerkorpssitzung. Das gehörte immer zu den Höhepunkten jeder Versammlung, denn Harry Koch hielt auch spaßige Randnotizen fest. Das war ein gutes Mittel, Zuhörer für sich zu fesseln. Und beim Verlesen rollte manche Lachsalve durch den Saal. Aber es gab auch noch etliche andere Gründe, seine Mitwirkung im Führerkorps sehr zu schätzen. Stadtkommandant Wolfgang Anke formulierte das so: „Harry Koch war immer hilfsbereit und zuverlässig; keine Arbeit war ihm zu viel. Bei Einsätzen stand er stets an vorderster Stelle. Besonders die Lieth-Halle hatte es ihm angetan.“ Wolfgang Anke empfand samt und sonders Hochachtung für den Mann vom Beeker Rott, der seit 17 Jahren an seiner Seite gestanden hatte. Diesen Worten folgten Ovationen der Männer in Schwarz. Nicht anders erging es Ludwig Ernst, den der Stadtkommandant von seinen Pflichten als „Kommandierender Hauptmann“ entband. Drei Jahrzehnte hatte der „Hüttjer“ dieses Amt souverän ausgeübt. Auch er erhielt wie Harry Koch zum Abschied Präsent und Dankesurkunde. Die Nachfolge ist bereits geregelt. Es hat eine kräftige Verjüngung gegeben. Neuer Ordonanzoffizier wurde der Fähnrich Michael Süper vom Rott Hütte, und für die Kommandos ist künftig der bisherige Unterfeldwebel Ralf Schmeding vom Rott Beeke zuständig. Neu aufgenommen in das Führerkorps wurden: Patrick Tegtmeier, Bastian Schneider, Torsten Kreuter, André Schmidtke, Johannes Schneider und Bernhard Jansen (alle Rott Krainhagen); Ronald Kellermeier und Christian Schwientek vom Rott Strull sowie Andreas Pröpper (Rott Lieth) und Martin Lindemeier (Rott Neumarktstraße). Der Stadtkommandant lobte die verschiedenen Aktivitäten seiner Rotts in dem Jahr, in dem kein Schützenfest ausgetragen wurde. Besonders erfreut zeigte er sich über den gelungenen Königsball, den das Rott Strull für rund 260 Gäste in der Lieth-Halle ausgerichtet hatte. Das Rott Rösehöfe war für das Wiesenfest zuständig, und die beiden Nachbarrotts aus Krainhagen und Röhrkasten organisierten ein reibungsloses Seifenkistenrennen für den Nachwuchs. Die „Hüttjer“ weihten im Rahmen eines großen Familienfestes an der Stoevesandtstraße ihr neues Gerätehaus und den Holzschober ein. Auch andere Rotts machten ihren Angehörigen besondere Angebote, zum Beispiel Schießwettbewerbe. Das Grünkohlessen der Bürgerschützen ist am Freitag, 6. Februar 2009, in der Lieth-Halle. Karten gibt es bei allen Rottführern. sig